

Faceboard POR Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Farbig überarbeitbar mit geeigneten Alsicolor Fassadenfarben
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Leichte Verklebung mit Profilkleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Zubehör	Alsifix FB Notwendige Verankerungstiefe: ≥ 70 mm Schaftlänge: 120 - 300 mm
Rohdichte	ca. 500 kg/m ³
Thermische Längenänderung	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Rahmen-, Gurt- oder Gesimsprofil nicht überschreiten.

	<p>Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen.</p> <p>Saugende Untergründe entsprechend grundieren.</p>
Anmischung Kleber	<p>25 kg Profilkleber 1K in ca. 4,5 - 5,0 l Wasser.</p> <p>Anmischung mit Elektrorührwerk bis eine verarbeitungsfähige, klumpenfreie Konsistenz entsteht.</p> <p>Nach einer Reifezeit von mind. 5 min nochmals aufrühren. Nicht mehr Material anmischen als innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann.</p>
Verarbeitung	<p>Die Faceboard POR Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile auf den tragfähigen, ebenen Untergrund mit Profilkleber 1K verkleben. Evtl. notwendige Profilschnitte mit Kapp- oder Gehrungssäge sauber ausführen. Schnittstellen vor der Verlegung entstauben. Im Vorfeld sind bauseits die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz zu brechen.</p> <p>Im Vorfeld der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen.</p> <p>Profilkleber 1K vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8 bis 10 mm) auf den Untergrund und auf die Fassadenprofilrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren). Die Verklebung der Profile erfolgt immer vollflächig. Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern. Die umlaufende Fuge der Fassadenprofile muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers 1K mit feuchten Pinsel andichten. Die obere horizontale Anschlussfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen. Gehrungen und Verkröpfungen vollflächig miteinander verkleben.</p> <p>Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.</p> <p>Bei Fassadenprofilausladungen > 150 mm oder bei einem Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung < 2 sind zusätzlich mechanische Befestigungen notwendig.</p> <p>Nach der Aushärtung des Klebers die großformatigen Sonderprofile mit 2 - 3 Alsifix FB-Schraubdübel/m im tragfähigen Untergrund verankern (Randabstand mind. 100 mm). Mit einem Forstner-Bohrer oder Beschlagbohrer (NW 20 mm) das Profil min. 20 mm tief vorbohren. Die Vertiefung darf maximal so tief gebohrt werden, dass min. 50 mm Profildicke in diesem Bereich bestehen bleibt. Profile ausrichten und in den tragenden Untergrund bohren. Ggf. Bohrstaub entfernen. Den Dübel (und ggf. Schaumstoffkappe) in das Bohrloch einsetzen und das Bohrloch mit dem Faceboard POR Profilspachtel schließen. Der Profilspachtel ist oberflächenbündig zu schleifen.</p> <p>Das Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung ist beschränkt auf ≥ 1. Faceboard POR Montagekonsolen werden empfohlen für Fassadenprofile mit einem Gewicht > 4,5 kg/m und/oder einer Ausladung > 80 mm. Die zusätzliche Montageleiste wird vor der Montage des Fassadenprofils mit Profilkleber 1K auf dem tragfähigen Untergrund vollflächig verklebt und nach ausreichender Trocknung des Klebers ggf. zusätzlich mechanisch befestigt mit mind. 2 - 3 Alsifix FB-Schraubdübel/m.</p> <p>Gebäudeumlaufende Fassadenprofile oder mehrere hintereinander zu montierende Fassadenprofile mit einer Dicke > 20 mm dürfen nicht dicht gestoßen werden. Fassadenprofile > 20 mm Dicke werden mit ca. 10 mm offener Stoßfuge verlegt. Die offenen Stoßfugen frühestens nach 24 Stunden Trockenzeit</p>

mit Füllschaum B1 ausschäumen. Nach Erhärtung des Füllschaums die Fuge ca. 10 mm tief auskratzen und mit Fugenmasse MS oberflächenbündig verfugen.

Seitliche Abschlüsse und horizontale Wandanschlüsse bei gebäudeumlaufenden oder hintereinander gereihten Fassadenprofilen mit Fugenmasse MS versiegeln.

Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit Hinterfüllschnur und Fugenmasse MS herstellen. Die Fugenbreite ist im Abgleich mit der DIN 18540 zu dimensionieren.

Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung die Fassadenprofile mind. 2-mal mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Alsicolor Carbon, Alsicolor Cryltec, Alsicolor Sc, Alsicolor Silitec, oder Alsicolor Silitec Thermobalance beschichten.

Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Faceboard POR Profilspachtel beige bearbeitet werden.

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung > 20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.

Faceboard POR Rahmen- und Gurtprofile benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profilunterseite und der Geländeoberfläche ist ein Mindestabstand von 10 mm vorzusehen. Faceboard POR Fassadenprofile sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex oder Waterflex Carbon zu schützen. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Faceboard POR Fassadenprofile vor Anstrichapplikation mit Imprägniergrund MI imprägniert werden.

Verbrauch Kleber

ca. 3,0 - 4,0 kg/m²

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung dürfen Temperaturen von + 5 °C nicht unterschritten werden.

Trocknungszeit Kleber

ca. 24 Stunden.

Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Hinweise

Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung.

Bei abweichende Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern. Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Ausführung:

- max. 40 kg pro Element, max. 40 kg/m²-Klebefläche
- max. Länge pro Element 2250 mm
- max. Breite pro Element 520 mm
- max. Länge pro Element ab 19 kg/m, 1120 mm



Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern. Dünnere und größerformatige Rahmen-, Gurt- oder Gesimsprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

Wie bei traditionellen Fassadenprofilen sind bei Faceboard POR Fassadenprofilen, die dem Wetter ausgesetzt sind und Ausladungen > 150 mm aufweisen, Abdeckungen z. B. Blechverwahrungen entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen. Die Funktionsfähigkeit dieses Wetterschutzes ist dauerhaft sicherzustellen.

Alternativ können die Horizontalflächen mit Waterflex bzw. Waterflex Carbon, Kobau Elastic-Gewebe 10/10 und Disbon 404 (mind. zweilagiger Anstrich) beschichtet werden.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Oberhalb von Profilstößen auftretende Haarrisse im Anstrichsystem beeinträchtigen die Funktion nicht.

Faceboard POR Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich.

LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitstechnischen Merkblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischter Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

